



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

XXIV. GP.-NR

6838/AB

18. Jan. 2011

zu 6911/J

DR. MARIA FEKTER
HERRENGASSE 7
1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/1113-III/5/a/2010

Wien, am 13. Jänner 2011

Der Abgeordnete zum Nationalrat Vilimsky und weitere Abgeordnete haben am 18. November 2010 unter der Zahl 6911/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Asylwerberwelle vom Balkan“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Meinungen und Einschätzungen sind nicht Gegenstand des parlamentarischen Interpellationsrechts.

Zu Frage 2:

In Österreich konnten nur im August 2010 steigende Asylantragszahlen von mazedonischen Staatsangehörigen festgestellt werden. Durch ein umfassendes Maßnahmenpaket des Bundesministeriums für Inneres und die konsequente und rasche Umsetzung durch alle betroffenen Dienststellen sind die Antragszahlen unverzüglich wieder gesunken.

Zu Frage 3:

Ja.